

Jungscharkids beweisen ihr Können im Land des Pharaos



■ **Pracht.** Das Gelände des Freizeitheims Hohegrete in Pracht ist Treffpunkt des Westwälder Jungschartags gewesen. Hier konnte der Veranstalter, der EC-Jugendbund Hohegrete – in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde Rosbach und der Evangelischen Gemeinschaft Helmeroth – auf ein 40-jähriges ehrenamtliches Engagement zurückblicken. Unter dem Motto „Auszug aus Ägypten – 40 Jahre durch die Wüste“ erzählten Thomas Clever und sein Team vom Rhei-

nisch-Westfälischen EC-Verband zunächst die Geschichte von Mose im Land des Pharaos. Passend zum Auszug des Volkes Israel durch das Schilfmeer, begannen sich bereits bei der anschließenden Vorstellung der einzelnen Jungschargruppen die grauen Regenwolken über Pracht zu zerteilen. So konnte das gemeinsame Mittagessen bei strahlendem Sonnenschein eingenommen werden. Nach dem Essen warteten verschiedene Spiele auf die mehr als 100 Kinder aus 14 Jungschargruppen.

Dabei waren Teamgeist, Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Grips gefordert. Als alle Pyramiden gebaut, alles kostbare Wasser gesammelt und alle Wachteln gefangen waren, konnte die Jungschargruppe aus Rosbach den Wanderrwimpel mit nach Hause nehmen. Anlässlich des Jubiläums gab es zudem einen besonderen ersten Preis: eine Fahrt nach Elspe. Nähere Informationen zum Jugendbund Entschieden für Christus (EC) Hohegrete gibt es im Internet unter www.ec-hohegrete.de

Ausbaubeiträge auf mehr Bürger verteilen

Anliegerkosten Rat schafft Rechtssicherheit

Von unserem Redakteur Elmar Hering

■ **Selbach.** Weit zurück bis in die Jahre 1996/97 musste der Ortsgemeinderat von Selbach blicken, um eine damalige Entscheidung der aktuellen Rechtsprechung anzupassen. Anders als damals, als für den Ausbau eines Teils der Ortsdurchfahrt (K 123 von der Brücke bis zum Ortsausgang Richtung Fensdorf) und der Nebenanlagen verschiedene Bauabschnitte gebildet worden waren, ist dies heute in dieser Form nicht mehr zulässig. Bei vier Enthaltungen hat der Gemeinderat die beitragsrechtliche Abschnittsbildung nun aufgehoben.

Dirk Neuhoff von der Verbandsgemeindeverwaltung erklärte die Hintergründe. Demnach war die Abgrenzung der damaligen Abschnitte zu willkürlich gewählt. Nach den Urteilen des Oberverwaltungsgerichtes von 1999 und 2001 wird stattdessen die gesamte „Verkehrsanlage“ betrachtet, also in diesem Falle die Ortsdurchfahrt K 130 (vom Ortsausgang aus Richtung Schönstein bis zum Ortsausgang in Richtung Fensdorf). Folglich besteht für alle Grundstücke entlang der Ortsdurchfahrt Beitragspflicht – es sei denn, es handelt sich um sogenannte landwirtschaftliche Außen-

flächen. „Es zahlt nicht mehr jeder für seinen Teil, sondern es tragen nun ein paar Schultern mehr mit“, resümierte Bürgermeister Michael Wagener. „Aber niemand zahlt zweimal“, schob der Verwaltungschef nach, um Missverständnissen, Sorgen und Ärger vorzubeugen. Die Ortsgemeinde selbst habe von diesem Verfahren keinen Vorteil, fügte er ergänzend hinzu.

Insgesamt sei diese Änderung den Bürgern nur schwer klarzumachen, bemerkte ein Ratsmitglied. Viele Rechnungen seien bereits vor Jahren bezahlt worden. Laut Ortsbürgermeister Reiner Dietershagen besteht für einige Anlieger der Oststraße noch die Möglichkeit, dass sie Geld zurückbekommen.

„Es mag Einigen ungerecht erscheinen, aber es entspricht der Rechtslage.“

Bürgermeister Wagener zu den Beitragsänderungen

Mit dem jetzigen einstimmigen Beschluss schafft der Rat Rechtssicherheit, da in Kürze der endgültige Beitrag für den Ausbau der Nebenanlagen an der K 123 festgesetzt werden soll. Allerdings wird der Anteil der Anlieger an den Kosten für die Nebenanlagen vermutlich leicht steigen. Während die Ortsgemeinde 1997 noch eine Übernahme von 50 Prozent zusagen konnte, sind es heute nur noch 40 Prozent. Das ergibt sich ebenfalls aus der geänderten Rechtslage. Damit sei das oberste Limit ausgereizt inklusive Toleranzgrenze, so Dirk Neuhoff.

Im Jugendtreff könnten bald junge Musiker proben

Kommunales Ausschuss sieht neue Option für momentan ungenutzte Räume

Von unserem Redakteur Elmar Hering

■ **Birken-Honigsessen.** Für den gemeindeeigenen Jugendtreff in Birken-Honigsessen soll es eine neue Zukunft geben. Der Jugend- und Kulturausschuss wird dem Gemeinderat vorschlagen, zwei von vier Räumen der Bergkapelle Vereinigung zu überlassen. Im Gegenzug wird der Musikverein die Räume in Eigenleistung renovieren.

Der Jugendtreff war vor gut zwölf Jahren an der Grundschule eingerichtet worden. „Zeitweise lief es optimal“, sagte Ortsbürgermeister Hubert Wagner, „vor zwei Jahren aber hatten wir größte Probleme, da ein paar Jugendliche über die Stränge schlugen.“ Wenig später kam das Aus. Die Gemeinde sperrte den Jugendtreff zu. Jüngste Wier-

derbelebungsversuche ergaben, dass das Wissener „Haus der offenen Tür“ keine dezentrale Betreuung gewährleisten kann. Auf eine Anfrage an alle Vereine meldeten lediglich die Bergkapelle und die VHS Interesse an. Die Bergkapelle will einen großen Raum für ihre verschiedenen Ausbildungszwecke nutzen, einen kleineren Raum als Instrumentenlager.

Der zweite große Raum soll als möglicher Jugendtreff hergerichtet werden – zu nutzen aber nur bei geregelter Aufsicht. Für die Renovierungskosten – teilweise sind Fachfirmen nötig – hat die Ortsgemeinde 10 000 Euro per Sperrvermerk im Haushalt festgeschrieben. Der Ausschuss schlägt

„Wir wollen ganz bewusst der Dorfjugend eine Tür offenhalten.“

Ortsbürgermeister Wagner zu den Jugendraumplänen

vor, der Bergkapelle die beiden Räume mietfrei zu überlassen, lediglich die Betriebskosten sollen abgerechnet werden. Unter Umständen können die Musiker schon in den Sommerferien mit den Renovierungsarbeiten beginnen.

Positiv steht der Ausschuss dem zweiten Ahl-Esch-Festival (7. und 8. September) auf dem Dorfplatz gegenüber. Die Premiere an der „alten Eiche“ sei im Vorjahr ein echter Erfolg gewesen – ohne rote Zahlen. Der Partner habe erneut zugesagt. Um den musikalischen Ablauf zu verbessern, sollen die Auftritte der Vereine neu koordiniert werden. Eventuell kommt sonntags ein Frühschoppen hinzu.

Kompakt

Leergutkisten gestohlen

■ **Wissen.** Acht Leergutkisten haben unbekannte Täter aus dem Leergutlager eines Getränke- markts in der Kumpstraße in Wissen entwendet. Die Tatzeit liegt zwischen Dienstag, 18.30 Uhr, und Mittwoch, 9 Uhr. Bereits in der Nacht von Montag auf Dienstag waren hier vier Leergutkisten gestohlen worden. Es ist davon auszugehen, dass mindestens zwei Täter gemeinsam am Werk waren.

Zu spät gebremst

■ **Wissen.** Ein BMW-Fahrer war am Mittwoch gegen 21.45 Uhr auf der Bundesstraße 62 in Wissen unterwegs. Als er in der Bahnhofstraße an einer roten Ampel stoppen musste, erkannte der nachfolgende Fahrer dies zu spät und

prallte auf den Vordermann. Es entstand leichter Schaden.

3,5 Promille im Blut

■ **Wissen.** Schon kurz vor dem Alkoholkoma stand ein 49-jähriger Postfahrer, als er am Donnerstagmorgen von einer Verkehrskontrolle in der Otto-Hahn-Straße in Wissen angehalten wurde. Der Alcotest ergab einen Wert von 3,5 Promille. Der Führerschein wurde sichergestellt. Der Fahrer muss mit einer Strafanzeige rechnen.

Kennzeichen weg

■ **Wissen.** Aus einer im Rohbau befindlichen Garage in der Wissener Oststraße ist zwischen Dienstag, 18 Uhr, und Mittwoch, 15 Uhr, ein roter Mofaroller der Marke Piaggio entwendet worden. Da er länger nicht gefahren wurde, führte er noch ein schwarzes Ver-

sicherungskennzeichen aus dem Jahr 2011: 366 YFP. Donnerstagmorgen tauchte der Roller in der Bergstraße wieder auf – allerdings ohne Kennzeichen. Hinweise bitte an die Polizeiwache Wissen unter Telefon 02742/9350.

Wer vermisst Alufelgen?

■ **Wissen.** Die Polizei sucht den Besitzer von vier Leichtmetallrädern mit aufgezogenen Reifen der Marke Bridgestone Potenza 195/55/15. Diese hatten die Beamten in der Straße „Am Biesem“ auf der Ladefläche eines Ford Transit entdeckt, mit dem offensichtlich drei Schrotthändler unterwegs waren. Zur Herkunft der Räder machten die Personen widersprüchliche Angaben. Die Polizei sucht nun den Eigentümer der Räder. Hinweise an die Polizeiwache Wissen, Tel. 02742/9350, oder an jede andere Polizeidienststelle.

116

LEY'S
MARKENMODE-MEGASTORE

JETZT PROFITIEREN:

20%

AUF ALLE NICHT REDUZIERTEN SOMMERTEILE!

SOMMERAKTION!
Nur bis 30.06.12 gegen Vorlage dieser Anzeige, einmalig pro Kunde. Die Aktion gilt nicht für die Marke BOSS.

+++ LEY'S STYLE: EINFACH VORFAHREN & KOSTENLOS PARKEN +++
+++ ÄNDERUNGEN KOSTENFREI +++ GRATIS CAFÉBAR +++
RIESIGE MARKEN-AUSWAHL +++ SERVICE & BERATUNG +++
WEITERE KUNDENKARTEN-VORTEILE +++

BRAX CINQUE CLOSED
LIEBESKIND s.Oliver GANT
HILFINGER DENIM G-STAR
Mare O' Polo
JACK & JONES und viele mehr...

Industriestr. 55
56218 Mülheim-Kärlich
Tel. 02630-956870
Mo.-Sa. 10-20 Uhr
www.ley-s.de

Polo Ralph Lauren